

5. Der Tod — tot — der Tote.\*)

Aufg. 18. Der Tod verschont keine Menschen. Die Soldaten waren todmüde. Das Mägdlein ist nicht tot, sondern es schläft. Die Toten ruhen im Grabe. Du sollst nicht töten!

Der Tod, die Todesanzeige, der Todfeind, die Todesursache, die Todesstunde, der Todeskampf, Todesritt, der Heldentod, der Scheintod, der Flammentod, todkrank, todmüde, todsicher, todbringend, todfeind, tödlich, todmatt.

töten, totschlagen, getötet, der Tote, der Totengräber, der Scheintote, Totenacker, Totenfest, Totschläger, Totenbett, die Totenstille.

6. d, dt, tt.

Aufg. 19. Er ist gewandt — das Gewand, er ist beredt, — die Beredsamkeit, die Ware wird versandt, der Versand.

Die Verwandtschaft, verwandt, er wandte sich um, der Gesandte, die Hauptstadt, das Stadttor, die städtischen Bahnen, die Brandstätte, die Werkstatt (Werkstätte), Lagerstätte, Ruhestätte, die Stätte (Ort), das Konzert findet statt, stattlich, statthaft.

Aufg. 20. Sätze.

1. Bei dem Denkmal haben die To—en ihre Ruhestä—e gefunden.  
 2. Es kommt ein Schnitter, der heißt To—. 4. Das Gift wirkte tö—lich.  
 5. Der To—engräber gräbt das Grab für die To—en. 6. Er ist to—. 7. Der Pilger trug ein schlichtes Gewan—. 8. Der Turner zeigt sich beim Springen sehr gewan—. 9. Der Schreiner arbeitet in der Werkstä—. 10. Der Genuß der Tollkirsche ist to—bringend. 11. Die Waren werden versan—. 12. Schweigen zur rechten Zeit übertrifft Beredsamkeit. 13. Der Versan— der Waren findet mit der Post oder Eisenbahn sta—. 14. Die stä—ischen Gebäude hatten geflaggt. 15. Das Betreten des Rasens ist nicht gesta—et. 16. Wer gut reden kann, der ist bere—. 17. Verwan—e und Bekannte erwiesen dem To—en die letzte Ehre. 18. To—esmußig gingen die Soldaten in den Kampf und starben den Heldento— für das Vaterland.

7. ent — end, Wohlflangs — t.

Aufg. 21. a) entlaufen, entstehen, entbehren, entreißen, entfliehen, entfernen, entweder.

b) springen — springend. Bilde ebenso: laufen, jubeln, plaudern, gehen, glänzen, hungern, zittern, schluchzen, klettern, jauchzen, — wahren.

c) nirgends, eilends, zusehends, vollends — des Abends, unversehens.

d) wissen — wissentlich; hoffentlich, eigentlich, namentlich, gelegentlich, sichtlich, kenntlich, ordentlich, versehenlich, — meinestwegen, demetwegen, ihretwegen, seinethalben, anderthalb, der Aufenthalt, unentgeltlich (gelten).

e) redlich, endlich, niedlich, jugendlich — etliche.

Aufg. 22. Sätze.

1. Der Hund en—lief seinem Herrn. 2. En—lich hat er es doch gut gemacht. 3. Vor der Abfahrt des Zuges hatten wir fünf Minuten

\*) Eine etwas eigenartige, aber praktische Regel hilft vielfach über die Schwierigkeit der Schreibweise hinweg: „Wenn durch das Wort etwas wirklich Totes bezeichnet wird, schreibt man t (der Tote, totschlagen, tot, töten usw.) wird aber etwas bezeichnet, was zum Tode führen kann, so schreibt man d (todkrank, todbringend usw.).“